

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung EG 1907/2006

Druckdatum: 19.06.2013

**Produkt: Glasur 100204**

Seite 1 von 6

### Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/Gemischs und des Unternehmens:

<u>Produktbezeichnung:</u>	Glasur 100204
<u>Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes/Gemisches:</u>	glasieren keramischer Erzeugnisse
<u>Verwendungen von denen abgeraten wird:</u>	keine bekannt
<u>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:</u>	
Firmenname:	Glasurfarbwerk Widhalm GmbH
Straße:	Gewerbezone 1
Ort:	7053 Hornstein
Land:	Österreich
Telefon:	(0043) 02689 / 42525 / 10
E-Mail:	<a href="mailto:andreas.widhalm@glasurfarbwerk.at">andreas.widhalm@glasurfarbwerk.at</a>
Auskunftsgebende Person:	Herr Andreas Widhalm, Leiter Technik

### Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

#### Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenbezeichnungen : Giftig, Umweltgefährlich

R-Sätze:

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Gefahr kumulativer Wirkungen.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole:

T - Giftig; N - Umweltgefährlich



T - Giftig

N - Umweltgefährlich

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Bleiverbindung

R-Sätze

- |       |   |
|-------|---|
| 61    | Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  |
| 62    | Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.                              |
| 33    | Gefahr kumulativer Wirkungen.   |
| 20/22 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  |
| 50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

S-Sätze

- |    |   |
|----|---|
| 53 | Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.   |
| 45 | Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).                   |
| 60 | Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.                                 |
| 61 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. |

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung EG 1907/2006

**Produkt: Glasur 100204**

Druckdatum: 19.06.2013

Seite 2 von 6

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Nur für den berufsmäßigen Verwender.

### Hinweis zur Kennzeichnung:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

### Sonstige Gefahren:

Das Produkt enthält quarzhaltigen Feinstaub und kann Silikose verursachen.

## **Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

### Gemische

Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus Fritten (silikatische Gläser) und Mineralstoffen.

### **Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
238-878-4	Quarz (SiO <sub>2</sub> )	10-20 %
14808-60-7	Xn R48/20	
	STOT RE 1; H372	
266-047-6	Bleihaltige Fritte. Gehalt an Blei in silikatischer Bindung:	10-20 %
65997-18-4	Carc. Cat. 1, Carc. Cat. 3, T, N R61-62-33-20/22-50-53	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Repr. 1A, STOT RE 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H302 H332 H360Df H373 H400 H410	
215-222-5	Zinkoxid	2,5-24 %
1314-13-2	N R50-53	
030-013-00-7	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

## **Abschnitt Erste Hilfe Maßnahmen**

### Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Ärztlichen Rat einholen.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung EG 1907/2006

Druckdatum: 19.06.2013

**Produkt: Glasur 100204**

Seite 3 von 6

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Löschmittel

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Material ist nicht brennbar.

### Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Staubentwicklung vermeiden. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

### Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

#### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Staubentwicklung vermeiden. Staubablagerungen vermeiden. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

#### Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Raumbelüftung sorgen.

### Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

#### Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr. Kategorie	Art
-	Anorganisches Blei und seine Verbindungen (berechnet als Pb)		0,15			EU

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Staub nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz: Feinstaubmaske mit Partikelfilter P1 (DIN-EN 141) bei Überschreitung des MAK-Wertes

Handschutz: Schutzhandschuhe tragen

Augenschutz: Schutzbrille tragen

Umweltexposition: Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung EG 1907/2006

Druckdatum: 19.06.2013

**Produkt: Glasur 100204**

Seite 4 von 6

### Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu chemischen und physikalischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Pulver, fest
Farbe:	Weiß
Geruch:	Geruchlos
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	> 900 °C
Flammpunkt:	n.a.
Untere Explosionsgrenze:	n.a.
Zündtemperatur:	n.a.

### Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

Reaktivität:	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
Stabilität:	Stabil unter normalen Bedingungen
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
Zu vermeidende Bedingungen:	Keine bekannt
Unverträgliche Materialien:	Keine bekannt
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine bekannt

### Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
65997-18-4	Bleihaltige Fritte. Gehalt an Blei in silikatischer Bindung:				
	oral	ATE	500 mg/kg		
1314-13-2	Zinkoxid				
	oral	LD50	> 5000 mg/kg	Ratte	IUCLID

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen:

Längeres und/oder starkes Einatmen von alveolengängigem Quarzfeinstaub kann zu Staublunge, auch bekannt als Silikose, führen. Die wichtigsten Symptome von Silikose sind Husten und Atemlosigkeit. An Silikose erkrankte haben ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko. Die Staubexposition sollte gemessen und überwacht werden.

Allgemeine Bemerkungen

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

Persistenz und Abbaubarkeit:

Schwer wasserlösliches, anorganisches Produkt. Kann in Kläranlagen weitgehend mechanisch abgeschieden werden.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung EG 1907/2006

Druckdatum: 19.06.2013

**Produkt: Glasur 100204**

Seite 5 von 6

Andere schädliche Wirkungen:  
Ökologische Daten liegen nicht vor.

### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

#### Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung:

Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfalldeponie zugeführt werden.

### Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID) UN-Nummer: UN3077  
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (enthält Blei)  
Transportgefahrenklassen: 9  
Verpackungsgruppe: III  
Gefahrzettel: 9  
Klassifizierungscode: M7  
Sondervorschriften: 274 335 601  
Begrenzte Menge (LQ): 5 kg  
Beförderungskategorie: 3  
Gefahrnummer: 90  
Tunnelbeschränkungscode: E  
Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport: Freigestellte Menge: E1

### Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Nationale Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche, werdende und stillende Mütter beachten.

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend  
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

#### **Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
33 Gefahr kumulativer Wirkungen.  
48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.  
50 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung EG 1907/2006

Druckdatum: 19.06.2013

**Produkt: Glasur 100204**

Seite 6 von 6

### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H360Df	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Erstellung oder Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Das EG – Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 beschreibt Produkte in Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.